Niemand

Von Kizunafan

Kapitel 71: Die Wahrheit

Kapitel 72

Der Elementalzwilling war schnell wieder eingeschlafen. Griphook war gegangen, um den Dragon-Treasures eine Nachricht zu schicken. Morgana ließ sich von der Ältesten der Kobolde, der Bewahrerin des Koboldgedächtnisses, die Ereignisse der letzten 1500 Jahre aus Koboldsicht zeigen.

Morgana musste ein Treffen ausmachen, um die Fronten zu klären und um gegen Merlin vorgehen zu können. Am besten sie fing beim Dragon-Treasure Clan an.

Und so kam es. Ryan wurde abgeholt und Blackrose verständigte alle die es anging, dass es ein Treffen mit Morgana gäbe. Hier waren sie nun in der Versammlungshalle der Dragon-Treasures versammelt. Lord Voldemort und seine Anhänger, die Todesser. Die Hunter der Silver Dragons und die clanlose Hüterin Cloud mit ihren Müttern Air und Storm. Der Wächter Black Shadow und sein Sohn Siam. Die Hunter vom Black Pegasus Clan und Ivy Black Pegasus und seine Frauen Lynx und Luna Fullmoon. Die Hüterin Blackrose der Wächter Dragon-Treasure und Wing Dragon-Treasure. Und die Seherinnen Esmerelda und Lydia. Und die Hüterin Wintertiger und Bellatrix Lestrangle, die mit den Hunttern der Sunny Hands hergerufen wurde. Offenbar hatte Morgana jetzt mehr Verbündete als zuvor.

Sie trat vor und sagte: „Ich bin erfreut, dass ihr so zahlreich erschienen seid. Aus dem was mir schon berichtet wurde ging hervor, dass wir gemeinsame Feinde haben und ich habe erfahren das die Magischen Wesen ihre Hilfe zugesagt haben für den Fall das ihr mich findet und befreit. Ein gegebenes Wort wird nicht gebrochen und daher ist euch diese Hilfe sicher. Ich selbst werde die Wissenslücke füllen, die durch Fehlinformationen, Vergessen und dergleichen entstanden ist.“

Lord Voldemort trat vor und sagte: „Ich habe tatsächlich einige Fragen. Was ist damals im ersten Krieg geschehen? Wer sind unsere Gegner und was haben sie vor?“

Morgana sagte: „Eure Gegner sind Merlin und Nimue und deren Gefolge. Aus Ryans Erinnerungen habe ich entnommen das ihr Nimue unter anderem Spider nennt. Das mit dem ersten magischen Krieg ist eine längere Geschichte. Vor 1500 Jahren wurde die magische Welt von der Königsdreiheit regiert. Ein König für die Schwarzmagier,

für die dunkle Magie und alles was daraus entsteht. Ein König für die Weißmagier, für die helle Magie und alles was daraus entsteht. Und jemand der durch die magischen Wesen zum König wurde und so lange dieser jemand König ist, unsterblich ist und im Sinne der magischen Wesen handelt und jederzeit gehen kann, wenn jemand anderes König der magischen Wesen wird. Die magischen Wesen sind die Balance zwischen Weißmagie und Schwarzmagie und halten alles am fließen.

Vor 1500 Jahren war ich die Königin der magischen Wesen. Damals gab es auch noch das magische Reich Avalon, welches erfüllt von reiner Magie war. Es bildete einen Zusatzquell der Magie zu unserer eigenen Magie.

Die Magielosen bildeten viele verschiedene Familienclans, die je ein Stück Land besaßen. Wer Land besaß konnte sich König nennen und das taten sie. Das führte immer wieder zu Kleinkriegen unter ihnen, kam aber den Zauberern entgegen. Damals wussten nur die Priester des Glaubens von den Zauberern und konsultierten sie um Kranke und Verletzte zu heilen.

Schon als Merlin sehr jung war, war seine Magie stark und er wollte lernen wie sie noch stärker werden konnte. Sein Meister versagte dabei, ihm Rücksicht auf die Schwächeren und Mitleid beizubringen. Am Höhepunkt ihrer Differenzen starb sein Meister. Es ist nicht klar ob Merlin daran beteiligt war.

Merlin wollte immer noch mehr wissen. Er begann Bücher über Wissen und Macht zu sammeln und immer mehr zu lernen und irgendwann wollte er nach Avalon, um die dortige Magie für seine Zwecke zu benutzen. Zum Glück erfuhr man von seinem Plan und verwehrte ihm den Zutritt mit der Begründung das nur Menschen mit reinen Herzen diesen Ort betreten dürften.

Von da an arbeitete Merlin nur noch daran einen Weg zu finden, wie er, oder jemand den er nach Belieben steuern konnte, Avalon betreten konnte.

Er fing an den Magielosen zu erzählen das in Avalon der heilige Gral zu finden wäre. Vor allem die Anhänger des neuen Glaubens sprangen auf seine Lügen an. Er wählte ein Kind aus deren Reihen und ließ es von einem seiner Getreuen aufziehen.

Und während dieses Kind aufwuchs, tötete er den weiß magischen König und den schwarz magischen König, um an die Artefakte ihrer Macht zu kommen. Die Artefakte des schwarz magischen Königs bekam er nicht, da ich sie rechtzeitig versteckt hatte. Aber ich konnte nicht verhindern das er den weiß magischen König und fast seine gesamte Familie tötete und sich seiner Artefakte bemächtigte. Als ich kam, war nur ein Kind übrig, dass zu diesem Zeitpunkt auf einem Ausritt gewesen war. Ich brachte dieses Kind weit weg, wo es in Sicherheit war.

Als nächstes begann er den Magielosen von einer alten Legende eines magischen Schwerts zu erzählen und das der Besitzer dieses Schwertes zu dem gottgewollten König des ganzen Landes werden würde. Wer dieses Schwert aus dem Stein ziehen würde, wäre dieser König. Natürlich begannen sofort alle Clankönige damit ihre Krieger nach diesem Schwert suchen zu lassen. Und so schwer war das Schwert nicht zu finden, Merlin hatte es fast schon für alle sichtbar in einen Steinkreis platziert. Die Legende begann sich selbständig zu machen und die Zeit und der neue Glaube erledigten den Rest. Als das Kind, dass Merlin aufziehen lies erwachsen war, hatten

schon etliche sich an diesem Stein versucht und es galt inzwischen als unmöglich das Schwert heraus zu ziehen.

Hektor, der Getreue von Merlin, hatte dem Kind dem Namen Arthur gegeben und ihm natürlich auch von dieser Legende erzählt. Als Arthur den Zauberer Merlin kennen lernte, war er völlig von ihm beeindruckt und dafür um so mehr geschockt als Merlin ihn von den bösen Schwarzmagiern erzählte, die seine Feinde waren. Feinde, die nur durch die Macht Avalons und der Macht des magischen Schwertes aufgehalten werden konnten. Avalon, der Ort wo Gott und Gottes Sohn wohnte und der heilige Gral nur auf einen tapferen Ritter und König wartete, um die gesegnete Welt vor den Schwarzmagiern zu retten.

Arthur machte sich sofort auf, um das sagenhafte Schwert zu bekommen, um Merlins Feinde aufzuhalten. Merlin hatte das Schwert so präpariert, dass nur Arthur es aus dem Stein ziehen konnte. Wie von Merlin erwartet, geschah es. Nachdem Arthur das Schwert aus dem Stein gezogen hatte, wurde er von einer begeisterten Menschenmenge zu ihren König gekrönt. Dies war der Beginn der Herrschaft König Arthurs mit seinem mächtigen Schwert Excalibur. Arthur betrat tatsächlich Avalon und konnte Merlin einen Becher gefüllt mit reiner Magie bringen. Diese Magie machte Merlin mächtiger und verlängerte sein Leben. Natürlich bemerkte man dies in Avalon und befolgte einen Rat, den ich ihnen gegeben hatte. Sie entfernten Avalon aus dieser Welt und ließen nur eine kleine Brücke da und bestimmten einen Brückenzoll für den Fall das Merlin trotzdem hinüber gehen wollte."

Cloud fragte: „Und wie hoch ist dieser Brückenzoll?“

Morgana sagte leise: „Die Magie einer ganzen Welt.“

Es war völlig still. Jedem war klar was das bedeutete. Sie hatten keine Wahl, sie würden Merlin aufhalten müssen oder er würde die Welt zu Grunde richten.

Harry sagte: „Also um es zusammen zu fassen: Merlin hat zwei Könige getötet und benutzt die weiß magischen Artefakte. Und er will immer noch nach Avalon. Aber was ist mit Nimue?“

Morgana sagte: „Sie ist die Herrin der See. Sie hat ihm oft geholfen und ist seine Geliebte. Beide sind gleich stark und sie wollen dasselbe: Noch viel mehr Macht. Nachdem Arthur für Merlin zu nichts mehr zu gebrauchen war, hat er ihn sich selbst überlassen und im Hintergrund Unfrieden gestiftet und Spielchen gespielt. So zerbrach die Tafelrunde und nachdem Arthur gestorben war, heizte Merlin bei den Anhängern des neuen Glaubens Gerüchte an, die Magier und die Priester des alten Glaubens hätten Schuld am Tod des Königs.

Er war stets im Hintergrund und sah amüsiert zu wie sie auf Zauberer und Glaubensanhänger los gingen. Ein Krieg fing sehr heftig und immer grausamer an zu brodeln und dann begann der Kampf zwischen mir und Merlin. In den Augen der anderen war ich die Böse, weil Merlin ja nur gut sein konnte. Er war schließlich an der Seite Arthurs gewesen und hatte Kranke geheilt und vieles andere mehr. Das sie nur wegen ihm krank waren, wussten sie ja nicht.

Letztendlich gab es viele heftige Kämpfe und am Ende war ich völlig erschöpft. Während unseres letzten Kampfes habe ich Merlin mit all meiner Kraft in eine Höhle gesperrt und wurde dann von Nimue gefangen genommen. Sie sperrte mich in ein Wassergefängnis und quälte mich, bis ich ihr verriet wie Merlin freikommen konnte.

Ich hatte Merlin in ein Zeitgefängnis gesperrt, in dem die Zeit anders vergeht als draußen. Als Nimue ihn aus der Höhle befreite, waren außerhalb seines Gefängnisses 100 Jahre vergangen und er war entsprechend wütend auf mich. Ich diente ihm etwa 1000 Jahre als Lebensenergiequelle, dann hat er sich anderweitig umgesehen. Ich war ihm wohl zu langweilig geworden."

Der Wächter der Dragon-Treasures stand auf und sagte: „Also gibt es mehrere Ziele. Wir müssen Nimue und Merlin besiegen. Wir müssen gegen Nimues und Merlins Diener kämpfen. Wir müssen die Entführten finden, die vermutlich bei Nimue sind. Wir müssen die beste Art und Weise finden, alle verfluchten Zauberstäbe und deren Besitzer zu finden und die Besitzer von ihren Verfluchungen zu befreien. Und wir brauchen zwei neue Könige, weswegen wir deren Artefakte brauchen. Außerdem sollten wir einen Weg finden Hogwarts zu evakuieren und ein Gegenmittel für diesen Bindungstrank finden. Und wir müssen wissen wo Nimues Hauptquartier ist."

Morgana sagte: „Nimues Hauptquartier ist unter dem Askaban Gefängnis."

„Was?!" Vor allem Bellatrix und diejenigen die noch in Askaban gesessen hatten, waren außer sich. Jetzt ergab so einiges einen Sinn, auch wenn man sich fragen musste warum die Zauberer dies niemals bemerkt hatten.